

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	CDU Differenz neuer Ansatz	SPD Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
090501 Grundstücksneuordnung und Grundstück 1076100001 Pauschale-Grundstückserwerb im Rahmen d. 0905010010 Bodenordnungsverfahren (z.B. Umlegung) Ansatz 2009 306.720,00 Ansatz 2010 0,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 56 Amt: 61					-306.720 0			0 306.720
	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:
	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:

Änderung Folgejahre 2010 = +170.000,00 € Auszahlungen und +70.000,00 € Einzahlungen; 2011 = +80.000,00 €

Erläuterung
Antrag der BA-Fraktion:
 Die Mittel für die Umlegung können gestrichen werden, weil nach Angaben des Kämmers keine Mittel für den Museumsneubau zur Verfügung stehen und zur planungsrechtlichen Sicherung einer Erweiterung des Museums zunächst eine Veränderungssperre verhängt werden könnte. Der Planung am Kronengarten hat die BA bis heute widersprochen. Deshalb lehnt sie auch die Mittelbereitstellung ab.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion:
 Der Rat der Stadt Hilden hat am 17.12.2008 mehrheitlich die Anordnung der Umlegung für den Bereich des Bebauungsplan Nr. 240 (Museum und Umgebung) beschlossen. Die Haushaltsmittel werden benötigt, um Grundstücke, die sich heute in Privateigentum befinden, ins Eigentum der Stadt Hilden zu übertragen. Hiermit soll eine Voraussetzung geschaffen werden, das Museum zu gegebener Zeit überhaupt erweitern zu können.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	C D U		S P D		dUH		FDP		BA		Bündnis 90/ Die Grünen		Bürger-anreg.		Ver-waltung	
	Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz	
110302 Stadtentwässerung I076600012 Auf der Hübben - RWK-Sanierung und Neuba 1103020010 Abwassernetz Ansatz 2009 207.000,00 Ansatz 2010 0,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 60 Amt: 66									-207.000 0							
Änderung Folgejahre 2010 - 2012: keine Änderung																
Erläuterung Antrag der BA-Fraktion: Die von der Stadt angestrebte Ausbauvariante wird von vielen Anwohner/innen nicht für erforderlich gehalten. Die Maßnahme sollte in 2009 ganz entfallen und erst dann wieder etatisiert werden, wenn ein Konsens zwischen Stadt und Betroffenen herbeigeführt worden ist. Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion: Die Notwendigkeit der Maßnahme kann nicht in Abhängigkeit von einem Konsens mit den Anwohnern gesehen werden. Die 2005 erfolgte Kanal-TV-Untersuchung weist für die bestehenden Haltungen in der Hochdahler Str. und im westl. Abschnitt der Straße "Auf der Hübben" Schadensbilder aus, die einen kurzfristigen Sanierungsbedarf begründen. Es wurden Schäden festgestellt, insbesondere massive Betonkorrosion in der Sohle, die nach den derzeit gültigen Klassifizierungsrichtlinien punktuell sofortigen bis kurzfristigen Handlungsbedarf hervorrufen. Jede weitere Beanspruchung durch starke Regenfälle und Reinigungsarbeiten verursacht eine Verschlechterung der Schadensbilder. Eine Verschiebung der Maßnahme kann durch das Fachamt, sowohl aus Sicht einer negativen Schadensentwicklung, als auch aus Sicht der Erfüllung einer pflichtgemäßen Abwasserbeseitigung nicht befürwortet werden. Im weiteren Abschnitt bis zur Biesenstr. erfolgt derzeit die Straßenentwässerung hauptsächlich zwei Versickerungsschächte, die nicht mehr den wasserrechtlichen Anforderungen entsprechen. Insoweit duldet die Rechtslage auch keinen weiteren Aufschub.																

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken I076600025 Am Kronengarten - Straßenausbau 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2009 8.000,00 Ansatz 2010 325.000,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 65 Amt: 66					-8.000 0			
	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:
	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:

Änderung Folgejahre 2010: -325.000,00 €

Erläuterung

Antrag der BA-Fraktion:

Die Straßenausbau zur Umsetzung der von zahlreichen Anwohner/innen abgelehnten Gesamtplanung sollte vorerst unterbleiben. Neue Planungen müssen erstellt werden.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion:

In der Tat sollte der Straßenbau Am Kronengarten erfolgen, wenn die Entwicklung der Bebauung im wesentlichen feststeht. Aus der Kenntnis der zukünftigen baulichen Entwicklung (in 08/2008) sind die Zeitvorstellungen für die Straßenplanung in 2009 und den Ausbau in 2010 seitens IV/66 entstanden.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken I076600040 Straßenausbau Grabenstraße 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2009 25.000,00 Ansatz 2010 0,00 Ansatz 2011 549.000,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 15 Amt: 66			-25.000 0					
Änderung Folgejahre 2010: +25.000,00 €; 2011: -549.000,00 €; 2012: +549.000,00 €								

Erläuterung

Antrag der dUH-Fraktion:

Aufgrund des Gesamtzustandes und der Frequentierung der Grabenstraße ist der vorgesehene Ausbau nicht mit vorderster Priorität zu betrachten. Wegen fehlender Haushaltsmittel ist die Maßnahme um mindestens ein Jahr zu schieben.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion:

Beide Straßen sind in dem "Straßenbaurahmenprogramm 2005-2009", welches der Stadtentwicklungsausschuss am 08.09.2004 zugestimmt hat, enthalten. Dem ist auch zu entnehmen, dass beide Straßenbaumaßnahmen schon um Jahre verzögert sind. Deren Zustand wird vermutlich, insbesondere bei weiteren Frostperioden wie in den vergangenen Wochen, zusehends schlechter, so dass die knappen Unterhaltungsmittel für die Straßen unnötig verbraucht werden.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	CDU		SPD		dUH		FDP		BA		Bündnis 90/ Die Grünen		Bürger-anreg.		Ver-waltung	
	Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz	
120101 Verkehrsflächen und Brücken I076600042 Hoffeldstraße -nachmalige Herstellung 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2009 0,00 Ansatz 2010 611.000,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 66 Amt: 66										0						
	Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:	
	Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:	
	Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:	

Änderung Folgejahre 2011: -611.000,00 €

Erläuterung
Antrag der BA-Fraktion:
 Die von der Stadtverwaltung gegen die gutachterlich untermauerten Bedenken, Anregungen und Berechnungen der Anwohner/innen favorisierte "nachmalige" Herstellung der Hoffeldstraße muss grundsätzlich neu überdacht werden. Dafür Beiträge von mehr als 600.000 € von den Anwohner/innen zu verlangen, wird von der BA abgelehnt. Neue Planungen und neue Berechnungen müssen her!

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion.
 Über 2 Sitzungsvorlagen für den STEA am 18.3.08 wird deutlich dargestellt, dass der Unterschied in der Bewertung des Gutachters der Interessengemeinschaft Hoffeldstr und der Verwaltung nur gering ist. Ein Ansatz für neuerliche Straßensanierungsplanungen ist daher nicht erkennbar.
 Ergänzend ist noch darauf hinzuweisen, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen des KAG NRW der wirtschaftliche Sondervorteil der nachmaligen Herstellung einer Erschließungsanlage ausschließlich den Anliegern zu Gute Kommt. Insofern verbietet sich die Inanspruchnahme allgemeiner Haushaltsmittel.
 Eine Refinanzierung in Form der Erhebung von Straßenbaubeiträgen wäre mithin zwingend.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken I076600047 Schönholz - Straßenausbau (westl. Abschnitt) 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2009 83.000,00 Ansatz 2010 0,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 16, 68 Amt: 66			-83.000 0		-83.000 0			
Änderung Folgejahre 2010: +83.000,00 €								

Erläuterung

Antrag der dUH-Fraktion:

Im Haushaltentwurf werden keinerlei Ausführungen über die Notwendigkeit der Maßnahme dargestellt. Die Straße selbst ist eine Seitenstraße der Straße Kalstert und endet als Sackgasse. Sie stellt sich optisch einwandfrei dar. Die am Schönholz befindlichen Einrichtungen des BRW werden über den vorderen gut erhaltenen Teil der Straße erreicht, im hinteren Teil ist die Straße Schönholz als "Spielstraße" ausgebaut. Die Verkehrsbelastung ist gering und wird überwiegend nur von Anliegern angefahren. Insgesamt gibt es in Hilden mehrere Straßen die sich in einem wesentlich schlechteren Zustand befinden als die Straße Schönholz. Wegen fehlender Haushaltsmittel ist das von der Verwaltung beabsichtigte Vorhaben um mindestens ein Jahr zu schieben.

Antrag der BA-Fraktion:

Die Mittel für den Ausbau des westlichen Straßenabschnitts sollten erst dann veranschlagt werden, wenn der für 2012 vorgesehene Ausbau des östlichen Straßenabschnitts ansteht. Statt scheinbarweise vorzugehen, sollte diese Straße aus einem Guss ausgebaut werden.

Hinweis der Verwaltung zu den Anträgen der dUH- und BA-Fraktion:

Beide Straßenabschnitte der Straße Schönholz, westlicher sowie östlicher Abschnitt, sind in dem "Straßenbauprogramm 2005-2009", welches der Stadtentwicklungsausschuss am 08.09.2004 zugestimmt hat, enthalten. Dem ist auch zu entnehmen, dass beide Straßenbaumaßnahmen (westl. Abschnitt in 2006 / östl. Abschnitt in 2009) schon um Jahre verzögert sind. Deren Zustand wird vermutlich, insbesondere bei weiteren Frostperioden wie in den vergangenen Wochen, zusehends schlechter, so dass die knappen Unterhaltungsmittel für die Straßen unnötig verbraucht werden. Eine zeitlich getrennte Herstellung der Straßenabschnitte, wie bislang geplant, führt nicht zu Qualitätsverlusten in dem vorab hergestellten westl. Abschnitt, da dieser als Sackgasse von dem Baustellenverkehr östl. Abschnitt nicht tangiert wird. Aus refinanzierungstechnischer Sicht bleibt festzuhalten, dass die beiden Straßenäste in keinem sachlichen Zusammenhang zu sehen sind.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	CDU Differenz neuer Ansatz	SPD Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
011303 Neubaumaßnahmen I082600037 Zum Forsthaus 61 - Neubau Unterkunft Forsta 0113030010 Investitionen Ansatz 2009 130.000,00 Ansatz 2010 0,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 04 Amt: 26			-130.000 0					
Änderung Folgejahre 2010: +130.000,00 €								

Erläuterung

Antrag der dUH-Fraktion:

Der Ansatz für 2009 in Höhe von 130.000,00 € soll nach 2010 geschoben werden. Zwischenzeitlich soll die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken prüfen, ob das frei gewordene Gebäude nebst Freigelände des ehemaligen Bademeisterhauses nicht geeignet ist, bzw. mit vertretbarem Aufwand hergerichtet werden kann, um die Forstarbeiter entsprechend unter zu bringen. Die damit verbundenen Kosten sind zu ermitteln und in einer Sitzungsvorlage den zuständigen Gremien vorzustellen. Weitere Ausführungen sind dem Antrag Nr. 4 zu entnehmen.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion:

Nach Angabe der Forstverwaltung ist die Lage des Gebäudes am Waldschwimmbad absolut ungeeignet. Zwar wären die Wege in den Wald für die Forstarbeiter tatsächlich nicht weiter als heute, sie wären aber von Werkstatt, Lager und Büro im Forsthaus getrennt. Dadurch würden mehrmals täglich Fahrten zwischen den beiden Standorten nötig. Auch für den Ausbildungsbetrieb wäre eine Trennung ausgesprochen hinderlich. Zudem ist zu bedenken, dass Werkstatt und Lage gerade erst in den letzten Jahren neu geschaffen wurden. Im Übrigen müsste das Gebäude am Waldschwimmbad natürlich gegen Zahlung eines angemessenen Kaufpreises erworben und anschließend hergerichtet werden. Die Kosten würden den bislang geplanten Ansatz deutlich überschreiten.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken I086600105 Fußgängerzone - Architekturbeleuchtung 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2009 25.000,00 Ansatz 2010 0,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 67 Amt: 66					-25.000 0			
Änderung Folgejahre 2010 - 2012: keine Änderung								

Erläuterung

Antrag der BA-Fraktion:

"Architekturbeleuchtung" in der Fußgängerzone ist ein Luxus, auf den in der aktuellen Haushalts- und Finanzlage ohne Verlust an Lebensqualität verzichtet werden könnte.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion:

Der Betrag ist für die Änderung der Illuminierung der evangelischen Kirche vorgesehen. Sie wird heute mit Großscheinwerfern flächig angestrahlt. Diese Art der Beleuchtung ist energietechnisch nicht optimal und visuell wird die Architektur der Kirche dabei nur unzureichend hervorgehoben.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	CDU	Differenz neuer Ansatz	SPD	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken		575.000														575.000
1086600106 Bahnhofsvorplatz - Umgestaltung		575.000														575.000
1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen																
Ansatz 2009		0,00														
Ansatz 2010		0,00	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	
Ansatz 2011		0,00	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	
Ansatz 2012		0,00	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	
Antrag Nr. 30		Amt: 66														

Änderung Folgejahre

Erläuterung

Antrag der CDU-Fraktion:

Die für die Realisierung der vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen Umgestaltungsvariante des Bahnhofsvorplatzes erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Finanzplan für 2009 einzustellen. Soweit die Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II finanziert werden können, sind lediglich die entsprechenden Vorplanungen zu erstellen, um die Mittel beantragen zu können.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion.

Im STEA am 10.12.08 wurde die Vorentwurfsplanung zum Bahnhofsvorplatz (SV 66/148) beraten und die Verwaltung beauftragt, Unterlagen nach §14 GemHVO für die Baustufe 1a zum Haushalt 2009 kurzfristig vorzulegen. Diesen Auftrag setzt die Verwaltung um. Die oben genannten Mittel entsprechen den Gesamtkosten inkl. Kulturpfad. Sollten Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II für diese Maßnahme gezahlt werden, reduziert sich der Ansatz entsprechend.

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
110302 Stadtentwässerung I086600113 Ahornweg - RWK-Sanierung 1103020010 Abwassernetz Ansatz 2009 80.000,00 Ansatz 2010 0,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 13 Amt: 66			-80.000 0					
Änderung Folgejahre 2010: +80.000,00								

Erläuterung
 Antrag der dUH-Fraktion:
 Die bei der Kanal-TV-Untersuchung festgestellten Schäden ergeben kurz- bis mittelfristigen Handlungsbedarf. Der Kanal ist 40 Jahre alt, bei einer vorgesehenen Nutzungszeit von 50 - 80 Jahren. Wegen fehlender Haushaltsmittel sollte die Schadensbeseitigung verbindlich 2010 erfolgen.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion:
 Die Aufnahme der Maßnahme RWK-San. Ahornweg in das RWK-Sanierungsprogramm für 2009 erfolgte auf Grundlage einer aktualisierten Kanal-TV-Aufnahme von 2006. Hier wurden Schäden festgestellt, insbesondere massive Betonkorrosion in der Sohle, die nach den derzeit gültigen Klassifizierungsrichtlinien punktuell sofortigen bis kurzfristigen Handlungsbedarf hervorrufen. Jede weitere Beanspruchung durch starke Regenfälle und Reinigungsarbeiten verursacht eine Verschlechterung der Schadensbilder. Eine Verschiebung der Maßnahme kann durch das Fachamt, sowohl aus Sicht einer negativen Schadensentwicklung als auch aus Sicht der Erfüllung einer pflichtgemäßen Abwasserbeseitigung, nicht befürwortet werden. Die Finanzierung ist im Rahmen der Gebührenerhebung gesichert. Die Höhe der zu berücksichtigten Abschreibung wird im Jahr nur 1793,- betragen, was sich in der Gebühr nicht besonders bemerkbar machen wird.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken I086600128 Dr.-Ellen-Wiederhold-Platz 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2009 0,00 Ansatz 2010 0,00 Ansatz 2011 2.200.000,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 64 Amt: 66					0 0			
Änderung Folgejahre 2011: -2.200.000,00 €								

Erläuterung
 Antrag der BA-Fraktion:
 Streichung der Verpflichtungsermächtigung für den Umbau des Ellen-Wiederhold-Platzes und Neuplanung der Maßnahme ("Abspecken").

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion:
 Im Zusammenhang mit Beschluss zum dem Bebauungsplan 73A hat der Rat auch einem Durchführungsvertrag mit der Sparkasse HRV zugestimmt. Darin hat sich die Sparkasse verpflichtet u.a. den Dr. Ellen-Wiederhold-Platz umzubauen. Die Baukosten gehen nach diesem Vertrag zu Lasten der Stadt. Eine Vorentwurfsplanung wurde bereits vom STEA zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf dieser Basis läuft derzeit die Entwurfsplanung, welche dem STEA zur Beschlußfassung vorgelegt wird. Ohne Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt kann das Projekt nicht weiter bearbeitet werden. Mit der Sparkasse HRV wäre über eine Anpassung des gültigen Vertrages zu verhandeln.

Produkt	CDU		SPD		dUH		FDP		BA		Bündnis 90/ Die Grünen		Bürger-anreg.		Ver-waltung	
	Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz	
120101 Verkehrsflächen und Brücken I096600136 Lichtzeichenanlage - Auf dem Sand/Herderstr 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2009 17.500,00 Ansatz 2010 69.000,00 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Antrag Nr. 14 Amt: 66					-17.500 0											
Änderung Folgejahre 2010: -69.000,00 €																

Erläuterung

Antrag der dUH-Fraktion:

Um die "Unfallhäufigkeit" an der Kreuzung Auf dem Sand/Herderstraße zu reduzieren, sind zunächst andere Möglichkeiten als der Bau einer Lichtzeichenanlage aufzuzeigen, die geeignet sind oder sein können, an dieser Stelle Unfälle zu vermeiden. In einer Sitzungsvorlage ist außerdem darzustellen, wie viele meldepflichtige Verkehrsunfälle im hier genannten Kreuzungsbereich in den Jahren 2006, 2007 und 2008 und mit welchen Schäden und Konsequenzen verursacht wurden.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion:

Die Alternative zur Lichtzeichenanlage wäre die Anlage eines "kleinen Kreisverkehrs". Ein Vorentwurf hierfür wurde erarbeitet. Bedauerlicherweise scheiterte dieses Vorhaben am hierzu notwendigen Grunderwerb, der durch das Planungsamt nicht erreicht werden konnte. Über einen sog. "Minikreis", der nur vorhandene Verkehrsflächen beansprucht, wird das Verkehrsaufkommen, insbesondere mit einem starken Anteil von LKW/Lzug/Bus, vermutlich noch weniger sicher als heute, abgewickelt. Bei der heutigen Situation hat vor allem der Fußgänger am Tage nur eingeschränkt die Möglichkeit, halbwegs sicher die Straße Auf dem Sand im Kreuzungsbereich zu queren. Das Unfallgeschehen wird bei der Polizei angefordert und im Fachausschuss mitgeteilt.